

# Wochenblatt

für

Fernsprecher:  
Amt Siegmar Nr. 244.

## Reichenbrand, Siegmar, Neustadt, Rabenstein und Rottluff.

Nr. 15.

Sonnabend, den 16. April

1910.

Anzeigen werden in der Expedition Reichenbrand, Neugasse 11, sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Friseur Thiem in Rottluff entgegenommen und pro Spaltseite mit 10 Pf. berechnet. Für Inserate größerer Ausfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.  
Anzeigen-Annahme in der Expedition bis spätestens Freitags nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.  
Vereinsinserate müssen bis Freitags nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telefon aufgegeben werden.

### Aufruf.

Die Kirchengemeinde Reichenbrand mit Siegmar rüstet sich zu einer seltenen und bedeutenden Feier, dem 100jährigen Jubiläum der Kirche, welches, so Gott will, am 26. und 27. Juni a. e. begangen werden soll. Voraussichtlich wird diese Jubelfeier zu einem Fest geschaffen, an dem in unterschiedsloser Weise alle Gemeindeglieder von Reichenbrand und Siegmar einmütig sich beteiligen. Im Großen und Ganzen hat der unterzeichnete Kirchenvorstand bereits das Programm für die Feier festgesetzt. Den Mittelpunkt derfeiert wird der Festgottesdienst Sonntag, den 26. Juni vorm. 10 Uhr bilden, dem ein Festzug mit Musik vorausgeht. Am Abend des 26. Juni wird ein Kirchenkonzert veranstaltet werden dem geselligen Zusammensein in den Sälen des Gasthauses zu Reichenbrand sich aufzuleben. Montag, den 27. Juni vorm. 10 Uhr soll für die gesamte Schuljugend von Reichenbrand und Siegmar ein besonderer Festgottesdienst stattfinden. Einem Geburtstagskind pflegt man eine altehrwürdige Kirche ähnlich des Jubelfestes in dankbarer Liebe mit reichen Gaben bedacht wird. Möchte gelegentlich dieses Festes der hochherzige Sinn der Gemeindeglieder von Reichenbrand und Siegmar in erhabender Weise zum Ausdruck kommen; werden doch viele Menschen fühlen, ihren Dank, den sie der Kirche schuldig sind, entweder durch einen persönlichen Beitrag oder durch einen Beitrag zu einem solchen zu bezeugen. Namentlich an die Besitzstellen in Reichenbrand und Siegmar möchte der unterzeichnete Kirchenvorstand die herzliche Bitte richten, die feierliche Gelegenheit wahrzunehmen, um für die in so mancher Beziehung neuen würdigen Schmückes bedürftige Jubilarin eine Ehrengabe zu stiften und damit die Festesfreude in wesentlicher Weise erhöhen zu helfen. Jemand welche der Kirche zugesetzte Gaben werden in der Pfarre sowie in den Gemeindeexpeditionen von Reichenbrand und Siegmar ausgegebenenommen.

Reichenbrand, den 15. April 1910.

Der Kirchenvorstand.  
Rein, Pr.

### Bekanntmachung.

Wegen Aufrüstung eines Massenfusses auf der von Reichenbrand nach Stelzendorf führenden Stelzendorferstraße wird letztere in der Zeit vom 18. bis mit 23. April dieses Jahres

für den Fahr- und Fußverkehr gesperrt.

Der Verkehr wird während dieser Zeit über Siegmar verweisen.

Reichenbrand, am 15. April 1910.

Der Gemeindevorstand.  
Bogel.

### Sitzung des Gemeinderates zu Reichenbrand

vom 8. April 1910.

1. Es wird Kenntnis genommen a) von der amtsbauprätamtschaftlichen Genehmigung des Ortsstatus, die Zahlung einer Umgehungsabstimmung an die Hebamme des zusammengezogenen Hebamme Reichenbrand - Siegmar betr.; b) von der erfolgten Amtsverleihung des Trachten- und Fleischbeschauers Heinrich Seifert; die Stelle soll ausgeschrieben werden; c) von einem Besuch um Erweiterung der Tangerlaubnis; das Gesuch wird bestimmt; d) von einer Gemeinde-Umlagen-Kurskasse; es wird Herausgebung des Eintrittes des Rekurrenten beschlossen; e) von einer Einladung des Turnvereins zu dem ähnlich des 25jährigen Vorsteher Jubiläumsfeiern; dasselbe wird verabschiedet.

2. In Sparkassenfischen wird a) Kenntnis genommen vom leichten Protokoll; b) beschlossen, auf Vorschlag des Ausschusses ein Unterstützungsgefecht und ein Darlehnsgefecht zu berücksichtigen und zur Unterbringung der Wertpapiere ein Safehaus bei der Allgemeinen Sparkassen-Anstalt zu mieten.

3. In Bausachen wird Kenntnis genommen a) von der amtsbauprätamtschaftlichen Genehmigung zur Herstellung eines erhöhten Treppenganges an der Hohensteinerstraße; b) von der Zustimmung des Kirchenvorstandes zur Einlegung einer Schleuse in das Hartsteingrundstück; c) von Vergedung der durch den Bau des erhöhten Treppenganges erforderlichen Gärtnereiarbeiten; d) erfolgt Vergedung der Kosten zur Beschaffung von Massenschutt für den von der Hohensteinerstraße zum Gütern führenden Verbindungsweg bewilligt.

4. wird von Herstellung der Gemeinde-rc. Rechnungen für Kenntnis genommen und beschlossen, dieselben dem Finanzamt zur Prüfung zu überweisen.

### Schattenblume.

Originalroman von Irene v. Hellmuth.

Nachdruck verboten.

(Fortsetzung.)

"Ich glaube, Viktor betrachtet mich mehr als Schwester, er ist ja immer gut und aufmerksam gegen mich, aber einen wärmeren Ton schlägt er nie an," wandte Ada ein.  
"Das jetzt hatte es mit dem 'wärmeren Ton' auch gar keine Eile." Er legte einen spöttischen Nachdruck auf jedes Wort.  
"Aber nun ist das anders. Ich möchte nur wissen, welcher unglückliche Zufall das Mädchen gerade zu uns hergeführt hat. Aber gleich viel, sie ist einmal da und wir müssen mit dieser Gefahr rechnen. Natürlich werde ich auch mein möglichstes tun."

Ada sah den Bruder aufmerksam forschend in das Gesicht.  
"Hast du etwas besonderes vor?" fragte sie dann langsam.  
"Ja, — aber es bedarf noch der genauen Überlegung."  
"Bitte, sage es mir."

"Ja nun, ich werde eben dem Vetter zuvorkommen. Wenn es zwischen ihm und dem Mädchen zu einer Erlösung kommt, muss die Kleine schon bis über beide Ohren in mich verliebt sein; dann wird sie Viktor einfach absfahren lassen und in seinem Schmerz wird er sich dann um so lieber an

dein treues Herz flüchten, vorausgesetzt natürlich, daß es nicht schon vorher gelingt, ihn an dich zu fesseln."

"Und vorausgelegt, daß das Mädchen auf deine Liebesworte hören wird," spottete Ada.

"Zweifelst du etwa daran?" lachte Egon selbstbewußt und drehte seinen hübschen Schnurrbart. "Dich brauche ich kaum dazu. Wenn ich nur will, so gebt' das Mädel mir, Lehre du mich die Weiber kennen! Mir widersteht keine, sag ich dir, oder ich müßte nicht 'ich' sein! Und besonders dann, wenn ich es mir vornehme. Was willst du wetten, daß ich bereits in vierzehn Tagen den ersten Fuß von ihr bekommen habe? Den Anfang macht ich bereits heute, da ich die Gefahr erkläre. Du hättest mir das zarte unschuldige Täubchen sehen sollen, wie es zitterte unter meinem Blick! Ich kenne meine Macht und werde sie gebrauchen!"

Egon zuckte etwas geringfügig die Schultern. Mir will dein Vorhaben gar nicht einleuchten. Unter Umständen kannst du dir damit sehr viel schaden und mir doch nicht nützen. Ich sehe nur den Fall, die Else Kramer erfährt, daß du der kleinen Müllerin nachstellst, dann ist auch die Aussicht, die Hand der reichen Elbin zu erringen, mit einem Schlag dahin."

"Das lasz nur meine Sorge sein. Ich werde es schon so anstellen, daß niemand etwas erfährt. Lebrigens liegt es bei dir, daß es nicht allzu lange dauert. Sobald du mit Viktor verlobt bist, hört meine Verehrung für die Enkelin des Müllers natürlich auf. Dann ist es immer noch Zeit, um Eises Hand anzuhalten. Wenn du Viktor heiratest, habe ich es wahrscheinlich gar nicht nötig, mich zu binden. Offen gestanden, ich bleibe lieber ein freier Mann! Ich lasse mich nur in die süßen Fesseln schmießen, wenn es gar nicht anders geht. Doch für jetzt entschuldige du mich wohl. Halt, noch eins! Am besten wäre es, wenn du dich mit der kleinen auf der Mühle befreunden könnten. Wir würden sie dann einladen, zu uns zu kommen; denn sie ist noch ein wenig scheu und es hält sehr schwer, sie allein zu treffen. Bei uns böte sich leichter Gelegenheit dazu. Du gehst nur wie zufällig an einem schönen Nachmittag bei der Mühle vorüber; da sitzt die Kleine gewöhnlich unter der Linde. Ein Vorwand, dich ihr zu nähern, ist leicht gefunden."

"Ich denke, der Müller ist uns sehr feindlich gesinnt?" entgegnete Ada zögernd. "Ich habe mich zwar nie um den Alten gekümmert, aber schon manchmal etwas dergleichen sagen hören!"

"Ach was, der alte Dachs sitzt immer hinter dem Ofen, der stört uns nicht. — Jetzt will ich mich schleunigst zurückziehen, ich sehe Viktor kommen; also spiele deine Rolle gut!"

Egon trat aus der Laube. Viktor, dem seine barschen Worte von vorhin schon wieder leid taten, kam auf den Vetter zu und begann: "Du hier im Garten? Und ganz allein? Das wundert mich. Was tatest du denn hier?"

### Bekanntmachung.

Anmeldung ausländischer Arbeiter zur Impfung betreffend.

Zur Durchführung der Impfung im Sinne der Verordnung des Königlichen Ministeriums des Innern vom 8. April 1904 sind alle im Bezirk der Gemeinde Rabenstein wohnhaften und in Arbeit stehenden ausländischen Arbeiter und Arbeiterinnen (gewerbliche Arbeiter wie Dienstboten) spätestens am 3. Tage nach dem Zugrige, bez. nach dem Eintritt in die Beschäftigung, im hiesigen Rathaus — Zimmer 6 — unter Vorlegung von Legitimationspapieren angemeldet. Verantwortlich für die rechtzeitige Anmeldung sind die Quartierwirte und die Arbeitgeber.

Zuwiderhandlungen gegen diese Meldevorschriften werden nach den einschlägigen Vorschriften bestraft.

Rabenstein, am 15. April 1910.

Der Gemeindevorstand.

Wilsdorf.

### Bekanntmachung.

Die im Vorjahr ausgegebenen Erlaubniskarten zum Lebholzsammeln für das Staatsforstrevier Rabenstein sind bis

1. Mai 1910

anber zurückzugeben.

Bis zu gleichem Zeitpunkte haben sich dienten Personen, welche solche Karten für die neue Periode vom 1. Juli 1910 bis 15. April 1911 wünschen, im hiesigen Rathaus — Meldeamtzimmer — zu melden.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein,

am 15. April 1910.

### Meldungen im Fundamt Rabenstein.

Verloren: 1 schwarzes Portemonnaie mit Inhalt, ein Damencring und ein Medaillon.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 15. April 1910.

### Schulgarten-Bepachtung.

Die Gras- und Obstzüchtung des vor dem Schulgebäude befindlichen Gartens soll

Sonntag, den 17. April or., vormittags 1/2 Uhr

auf 3 Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden.

Rottluff, am 14. April 1910.

Der Schulvorstand.

"Ich suchte Ada auf", versetzte Egon rasch. "Ihr Aussehen will mir nicht gefallen, überhaupt hat sie sich sehr verändert in der letzten Zeit. Sie ist blass, klagt über Kopfschmerzen, — vorhin bemerkte ich sogar Tränen in ihren Augen. Sie wollte es allerdings nicht eingestehen, daß sie geweint hatte, wie sie überhaupt nicht mit der Sprache herauswill, wenn man sie fragt, was ihr eigentlich fehlt. Ich ahne es zwar, — aber helfen kann ich ihr leider nicht."

Viktor machte ein sehr erstautes Gesicht.

"Aber von alldem habe ich noch nicht eine Spur bemerkt! Ada war doch noch heute mittag sehr vergnügt und sah so fröhlich aus, wie immer. Ich glaube, du täuschest dich."

Egon zuckte vielsagend die Achseln.

"Beobachte sie nur einmal genau, dann wirst du finden, daß ich recht hatte. Sie ist nicht mehr wie sie sonst war."

"Ist sie hier im Garten?" fragte Viktor. "Ja, — dort in der Laube, sie sucht die Einsamkeit auf, um ungehört ihren Gedanken nachhängen zu können," sagte Egon mit leisem Seufzer.

"Da muß ich mich doch selbst überzeugen." Viktor trat ohne Säumen in die Laube. Egon schaute dem Vetter mit spöttischem Lächeln nach und rieb sich vergnügt die Hände.

"Ich hoffe, daß wir gewinnen werden!" murmelte er.

"Wenn Ada ihre Sache gut macht, dann ist der Sieg unser!"

VII.

Ein Monat war vergangen. Was Egon Hellsdorf sich vorgenommen, hatte er ausgeführt. Leicht war es ihm allerdings nicht geworden, Gerda zu erringen; aber es gelang ihm zuletzt doch. Und niemand ahnte etwas von dem heimlichen Liebesverhältnis, ausgenommen Ada. Mit Stämmen hörte sie die Berichte des Bruders an, die immer siegeswisser lauteten. Ada hatte allerdings nicht wenig zum Gestalten des Planes beigetragen. Sie kam wie zufällig öfters an der Mühle vorbei, näherte sich ganz unbefangen und harmlos dem nichtsahnenden Mädchen, flagte diesem, daß sie immer so allein sei und daß sie sich unendlich nach einer Freundin sehne. Schließlich wurde Gerda eingeladen, in die Villa zu kommen. Anfangs sträubte sie sich gegen den Gedanken, heimlich, hinter dem Rücken des Großvaters hinzugehen, doch als auch die gute Rosel — die von der Eleganzwürdigkeit der vornehmen jungen Dame völlig eingenommen war — in Gerda drang und ihr zuredete, daß sie nach Merkwürdig war es nur, daß sie mit Viktor Volt fast nie in der Villa zusammentraf. Die Geschwister wußten Begegnung geschieht zu vermeiden. Da Viktor sich tagsüber wenig im Hause aufhielt, war das eben nicht schwer. Hätte er ahnen können, was hinter seinem Rücken vorging, er hätte besser acht gegeben. Oft konnte Gerda natürlich nicht kommen, denn sie mußte immer einen glaubwürdigen Vorwand erfinden, wenn sie fort wollte, da der Müller nur selten das Haus verließ.

Aber für Egon hatten die wenigen Stunden, die Gerda in der Villa verlebte, hingereicht, dem jungen, ahnungslosen Mädchen von seiner Liebe zu sprechen. Gerda befand sich seitdem wie in einem bangen Traum. Sie wagte es nicht, ihrer alten Vertrauten von dem zu sprechen, was in ihrem Herzen vorging und so verschloß sie es als tiefstes Geheimnis in der Brust. Manchmal begriff sie sich selbst nicht. Eine Angst befiehl sie dann vor der Zukunft, mit bangem Zagen dachte sie daran, was werden sollte, wenn der Großvater erfuhr, daß sie ein Liebesverhältnis mit Egon Hellendorf unterhielt, mit dem Sohne dessen, den der Großvater noch immer mit unverminderter Glut haßte. Sprach sie aber Egon gegenüber einmal ihre Bedenken aus, so wußte er alle Angst und Sorge zu verscheuchen. Der Großvater brauchte doch vorläufig nichts zu erfahren, — überhaupt sollte niemand das Geheimnis kennen, das doch so unendlich süß sei. Egon hatte ihr erzählt, daß sein Vetter Viktor Bolz sich demnächst mit Ada verloben werde und dann sei der Zeitpunkt gekommen, wo auch sie ihr Glück vor aller Welt verkündigen durften. Der Vetter bringe freilich darauf, daß Egon ein reiches Mädchen heirate. Aber wenn er selbst auf dem Gipfel des Glückes stehen werde, dann hoffte Egon auch die Einwilligung zur Verlobung mit Gerda von ihm zu erhalten. Das alles wußte Egon so glaubwürdig vorzubringen, daß Gerda nicht den leisesten Zweifel hegte.

Viktor Bolz wunderte sich im Stillen über Gerdas verändertes Wesen. Sie war ihm sonst vertrauensvoll begegnet wie einem alten Freunde. Nun erschien sie festsam schen und zurückhaltend, ja sie wisch ihm förmlich aus. Er ahnte ja nicht, daß sie in ihm nur den zukünftigen Gatten Adas sah, daß sie seine Blicke, die bei jeder Begegnung die kaum

noch zurückgehaltene Leidenschaft verrieten, als eine Beleidigung empfand. Er konnte sich ihr Verhalten nicht erklären. Wenn sie unter der Linde sah und ihn von weitem sah, lief sie schenig ins Haus, um ihm auszuweichen. Und wenn sie der Einladung Adas folgend, in die Villa kam, — immer zu einer Zeit, wo sie wußte, daß Viktor abwesend war, — und es traf sich, daß er unvermutet eintrat, so konnte er sicher sein, daß sie sich unter irgend einem Vorwand entfernte. Es erfüllte Viktor mit banger Sorge, daß Gerda in der Villa verlebte; denn so sehr Egon sich den Anschein gab, als klimmerte er sich nicht im Geringsten um das junge Mädchen, er trautete ihm nicht, denn er kannte ihn zu genau.

Dass Ada sich alle erdenkliche Mühe gab, ihn — Viktor — in ihre Arme zu locken, durchschauten er sehr bald. Die Sache war auch gar zu plump angelegt. Ada überhäufte ihn mit Aufmerksamkeiten aller Art, sie sang ihm die schönsten Liebeslieder vor, — so süß und bestried, — es half nichts. Viktor schien immer zerstreut und achtete kaum auf ihren Gesang. Ihr Treiben ekelte ihm schließlich förmlich an, deshalb mied er ihre Nähe wo er konnte.

Fortsetzung folgt.

#### Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 9. bis 15. April 1910.

**Geburten:** Dem Erbgewerbetrauer Willi Nenni 1 Mädchen.  
**Hechtlungen:** Der Handarbeiter Ernst Kurt Voigt mit Alma Louise Uhlig, beide wohnhaft in Reichenbrand; der Handschuhzuschneider Theodor Willi Nebel in Schönau b. Chz. mit Clara Kamilla Müller in Reichenbrand.

#### Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmar vom 7. bis mit 13. April 1910.

**Geburten:** Dem Reisenden Emil Bruno Nitsche 1 Knabe.

**Sterbefälle:** Die Eisenbahnaßistentin-Ehefrau Emma Roja Alschon geb. Friedel, 40 Jahre alt.

#### Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 8. bis 15. April 1910.

**Geburten:** Dem Tischler Ernst Louis Kreyschmann 1 Tochter; dem Handarbeiter Emil Johann Röhrke 1 Tochter; dem Oberschweißer Karl Wilhelm Fischer 1 Sohn; dem Schmiedemeister Wilhelm D. Paul Müller 1 Sohn; hierüber 1 unehelich geborener Knabe.

**Cheausgabe:** Der Fabrikarbeiter Paul Alfred Losse wohnhaft Chemnitz mit Anna Anna verw. Führer geb. Schner, wohnhaft in Rabenstein.

**Hechtlungen:** Der Lehrer Paul May Richard Winkler Jericha Hedwig Hofmann, beide wohnhaft in Rabenstein; Landmeister Hermann Ferdinand Goith, wohnhaft in Zwönitz; Olga Johanna Rau in Rabenstein.

**Sterbefälle:** Der Handarbeiter Theodor Paul Großer 46 J. alt; die Handarbeiterin Helene Clara Lasch, 16 Jahre alt.

#### Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rottluss vom 8. bis 14. April 1910.

**Geburten:** Dem Maschinenarbeiter Walter Richard Gerke 1 Knabe dem Fleischer Emil Hermann Claus 1 Mädchen.

**Hechtlungen:** Der Eisenbahnaßistent Emil Max Enghardt Borna bei Chemnitz mit Elsa Martha Günther in Rottluss.

**Sterbefälle:** Richard Helmuth Heilig, 1 Monat alt.

#### Kirchliche Nachrichten.

##### Parochie Reichenbrand.

Am Sonntag Jubilate, den 17. April vorm. 1/2 Uhr Predigtgottesdienst. Vorm. 11 Uhr Unterredung mit konfirmierten Jugend.

Heute morgen 1/2 Uhr verschied nach kurzem schweren Leiden mein innig geliebter Gatte, unser guter Vater, Schwiegervater und Bruder

Herr Privatmann

**Carl Theodor Friedemann**

im Alter von 67 Jahren.

Im tiefsten Schmerze und um stilles Beileid bittend zeigen dies an  
Siegmar, am 15. April 1910.

Auguste Friedemann, geb. Schulze.  
Walter Friedemann und Frau, geb. Barthel.  
Otto Friedemann.

Die Beerdigung unseres teuren Entschlafenen findet Montag nachmittag 2 Uhr von der Behausung aus statt.  
Hausandacht 1/2 Uhr.

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem Begräbnisse unseres teuren Entschlafenen

**Theodor Paul Großer**

sagen wir allen hierdurch unseren innigsten Dank.

Die tieftauernden Hinterbliebenen  
**Ida Großer** nebst Kindern.

Rabenstein, den 15. April 1910.

**Cognac**  
in allen Preislagen,  
empfiehlt im Einzelverkauf

Aktiengesellschaft  
**Deutsche Cognacbrennerei**  
vormals Gruson & Comp.  
**SIEGMAR.**

**Lichtheil- u. Massage-Institut**

**Helios**, Chemnitz, Webergasse 19<sup>1</sup> (am Siegesdenkmal.)

Ausgezeichnete **Heilerfolge**

bei allen  
Nerven- und Stoffwechselkrankheiten, Rheuma, Gicht, Zunderkrankheit, Magen-, Leber- und Nierenleiden, Verdauungsbeschwerden, Hämorrhoiden, Kopfschmerzen (Migräne), Gesichts-Lähmungen, Schreibkrampf u. c.

la Referenzen.

für die Frühjahrs- und Sommerzeit  
bringe ich mein

reichhaltiges Schuhwaren-Lager

in empfehlende Erinnerung.

Neu eingetroffen sind: Braune Chevreux-Schnürstiefel für Damen und Kinder.

Mehrarbeit und Reparaturen werden schnell und sorgf. ausgeführt.

**Max Uhlmann, Siegmar,**

Ecke Hofer- und König-Albert-Straße.



Stricktisch und Strickmaschine,  
passend für Längen und Höhe, zu verk.

**Reichenbrand**, Weißstraße 18, II.

**Großer 3-Glägen-Ofen**

zu verkaufen oder auch gegen Preis zu vertauschen.

**Rabenstein**, Kirchstraße 32B.

**Kinderwagen**

wird billig verkauft  
**Über-Rabenstein**, Limbachstraße 19.

**Eine Halb-Etage**  
für 150 Mark per 1. Juli zu vermieten  
Büroarbeiter **Karl Thalma**  
Rabenstein.

**2 Halb-Etagen**

für 1. Juli zu vermieten  
**Reichenbrand**, Hoferstraße 7

**Stube und Schlafstube**

vom 1. Mai ab zu vermieten  
**Reichenbrand**, Leiterstraße 1

**Siegmar**

Sonnige freundl. Parterre-Halbette  
(Stube, Schlafst., Küche u. Zubehör, w. gewünscht auch Gartenbenutzung) für 1.  
zu vermieten Limbachstraße 20, 1. o.

**Kleinere Wohnung**

per 1. Juli zu vermieten  
**Reichenbrand**, Hoferstraße

**Halb-Etage**

vom 1. Juli ab zu vermieten  
**Reichenbrand**, Weißstraße

**Halb-Etage**

zu vermieten **Reichenbrand**, Hoferstraße 11.

**3 Wohnungen**

für 220, 180 und 140 M. (legtere be-  
auch zusammen) ab 1. Juli ds. Zu-  
hause 116 C Curt Miller zu vermieten  
Dorfstrasse Wilsdorf  
Rabenstein.

**Größere Halb-Etage**  
bestehend aus 2 Stuben, Schlafstube  
Küche, sowie Stube mit Schlafstube  
Rücke per 1. Juli zu vermieten.

**A. Zabel**, Siegmar, Amalienstraße

**Sonnig gelegene Erkerwohnung**

Stube, Küche, Alkoven und Raumtrepp.  
Rücke Leute ab 1. Juni zu vermieten  
Rabekes in der Erdgeschoss dieses Blo-

**Möbl. Zimmer zu vermieten**

**Siegmar**, Hoferstraße 49, part. u.

**Freundl. möbl. Zimmer fre**

**Reichenbrand**, Neugäßchen 13 II.

**Suche eine 2. Hypothec**

von 7000 bis 8000 Mark auf mein  
grundstück, noch 10000 Mark unter  
richtlicher Taxe. Angebote unter  
die Expedition d. B. erbeten.

**Das Oberbäcker und Physikus**

G. Schmidt's

**Gehör-Oel**

befindet temporär Taubheit, Ohren-  
fluß, Ohrenlausen u. Schmerzhärt.  
selbst in veralteten Fällen  
bez. 2 M. 3,50 p. Fl. durch

**Schiller-Apotheke**

in Chemnitz, Schillerstraße  
20 g. Öl. Amygdal. + 4 g. Caje-  
3 g. Öl. Chamomill. aeth. + 3 g. Öl. Cam-

**Buchbindere**  
von  
**Otto May, Grü**

tält sich bei Bedarf bestens empfohlen.

Auf Verlangen lasse  
arbeiten gerne abholen und  
höflichst um Benachrichtigung  
früher

**Willy Aurich, Chemnitz**

Nicolaistraße 3, Dachrinne

En gros. Zigarren-Spezialgeschäft. En detail.

Spezialität: Jasmin-Zigaretten,  
sowie andere deutsche, österreichische, ägyptische, russische und  
englische Zigaretten.

Besteller Otto Krüger,

Naturheilkundiger.

Bei Bedarf von

**Bindereien**

jedes Art, in einfacher wie eleganter Aus-  
führung, sowie von frischen Schnitt-

blumen hält sich bestens empfohlen

**C. Schumann**,

Gärtnerel neben Neuvoigts Fabrik.

Blumen- und Gemüsesamen, auch

kräftige Nellen, Berglmeinnicht,

Wellen u. Steifnitterchen, blühende

Uzaleen offeriert

d. o.

**Frische Schellfische,**

à Pfund 25 Pf.

**hochseine frische Eier,**

à Mandel 80 Pf.

**Sauerbraten**, à Pf. 6 Pf.

**Musäpfel**, 5 Pf. 60 Pf.

empfiehlt

**Bruno Lieberwirth,**

Reichenbrand.

**Husten.**

Dresdner Menthol-Bonbons 0,30

sind die bewährtesten Hustenbonbons,

**Citronensaft** 0,20, 0,30 u. 0,50.

**Alleinmedaille Alma verw. Rössner.**

**Zweijamiliens-Haus**

in Siegmar oder nächster Umgegend zu

tauschen gefucht. Offeren an den Be-

auftragten: Rechtsanwalt **Ackermann**,

Filiale Siegmar, Hoferstraße 1 a.

# Gebr. Nevoigt, A.-G., Reichenbrand



fabrizieren als Spezialitäten:

**Links-Links-Strickmaschinen** mit und ohne Jacquardapparat für Hand- und Motorbetrieb.

**Motor-Flachstrickmaschinen.**

**Hand-Strickmaschinen** mit langem und kurzem Schlitten für Haus und Industrie.

**Buntmustermaschinen** mit Jacquardeinrichtung zur Herstellung von Noppen und Fantasyartikeln.

**Körper- und Buntmusterstrickmaschinen** mit Jacquardeinrichtung für Handschuh-Längen.

**Fingerstrickmaschinen** 8 cm Nadelraum in allen Teilungen stets vorrätig,

**Milanese-Stühle** zur Herstellung des gesuchten Milanese-Handsuhstoffs.

**Kettenstühle** für glatte Handsuhstoffs und Plüsch.

**Kettenstühle mit Seitenjacquard** oder **Kettengetriebe** für durchbrochene Handsuhstoffs und Funtasiewaren.

**Besichtigung der Maschinen jederzeit gern gestattet.**

Vorzüge: Modernste Konstruktion, unerreichte Präzisionsarbeit, ruhiger, leichter Gang.

## Geschäfts-Eröffnung.

Der werten Einwohnerschaft von Rabenstein u. Umg. erlaube ich mir bekannt zu geben, dass ich mit heutigem Tage im künstlich erworbenen Reichel'schen Hause, Chemnitzerstrasse 81, gegenüber dem "Weissen Adler", ein

## Butter-, Käse- und Milchgeschäft

betreiben werde. Ich bitte das geehrte Publikum, bei Zusicherung guter, reeller Bedienung, um gütige Unterstützung meines Unternehmens.

Hochachtungsvoll

## Johann Schneider.

Rabenstein, den 16. April 1910.

## Zur Frühjahr- und Sommersaison

empfiehlt ich mein reichhaltiges gutsortiertes

### Schuhwarenlager

in allen Arten zu soliden

Preisen.

## Albin Seifert, Siegmar

Limbacherstr. 5  
Besonders verweise ich auf die Weltmarkte

### Edelweiß

(Rahmenarbeit)

als vorzüglichstes Fabrikat elegantester und moderner Herren- und Damenstiefel in schwarz und braun.

Die bei mir gekauften braunen Schuhe werden gratis gereinigt.

Reparaturen werden jederzeit schnell und sauber ausgeführt.

## Max Eichmann, Rabenstein

Installationsgeschäft für Elektrotechnik

empfiehlt sich zur Ausführung elektrischer Licht- und Kraftanlagen.

Feinste Referenzen. Billigste Preise.

## Otto Gruner, Siegmar, Hoferstrasse No. 37

(Inh.: Emma Gessner)

Schuhwaren-Lager,  
Fabrik unter kulantester Bedienung und  
billigster Preisstellung.  
Größte Auswahl in Damen- und Herren-  
Schuhen und Anopftiefeln, sowie Ball-  
und Kinderschuhen.  
Reparaturen finden schnellste Erledigung bei  
billiger Berechnung.



## Diamant-Fahrräder,

Zubehörteile, Laufdecken und Rutschläufer empfiehlt billigst

## Karl Lehm,

Reichenbrand, Nevoigtsstrasse 1.

Reparaturen werden gut und billig ausgeführt.

## frischen Schellfisch.

Galat und Radieschen

hat abzugeben Ed. Dietrich,  
Rosenschule.

## Karl Neubert

Siegmar, Hoferstraße 39

hält sich bei Bedarf bestens empfohlen und offeriert billigt:

**Herren-Jackett-Anzüge**, gut verarbeitet und gut sitzend.

**herren-Sommer-Paletots** in modernen Stoffen,

**herren-Sommer-Juppen** in Lodenstoff und Jagdtuch,

**herren- und Burschen-Hosen** in guten Stoffen.

**Knaben-Anzüge** in modernen Fassons, sowie **Schulanzüge** in

halbarten Stoffen.

erner empfiehlt: div. **Herrenwäsche**, **Arawatten**,

**Herren- und Knaben-Müthen**.

## Turnverein Rabenstein.

(S. P.)

Sonnabend, den 16. April, abends 9 Uhr  
in Köhlers Restaurant **Turnratsitzung**.

Sonnabend, den 23. April, abends 9 Uhr  
in Ahnerts Restaurant **Viertelfahres-  
versammlung**.

Sonntag, den 24. April, nachmittags

von 1/4 Uhr an **Winterturnen**.

Jährliches Erscheinen zu allen Ver-  
anstaltungen erwünscht.

D. V.

## Männergesangverein

Rabenstein.

Mittwoch, den 20. d. Mts., abends 1/2 Uhr **Singstunde**. Um zahlreiches

Erscheinen bittet b. Vorst.

**Kirchenchor** (Sop. u. Alt.): Montag  
abend 8 Uhr **Nebung** in der Schule. Al-  
lesiges Erscheinen dringend nötig.

Obl. A. Sch.

## Naturheilver. Rabenstein.

Montag, den 18. April, abends 1/2 Uhr  
**Monatsversammlung** in Köhler's Restau-  
rant. Hesse auf zahlreiches Erscheinen, da  
beim Edmund Schlachtfest stattfindet.

Der Vorstand.

## Pfeifenklub Rabenstein.

Nächsten Montag, den 18. April, abends 9 Uhr  
**Verammlung**, wozu freundlich  
eingeladen

der Vorstand.

## Stenographenverein

### Gabelsberger Rabenstein.

Freitag, den 22. April, abends 1/2 Uhr  
im Vereinstalat außerordentl. **Haupt-  
versammlung**.

Tagesordnung:  
1. Geschäftliche Mitteilungen. 2. Anträge  
des Vorstandes. 3. Schlussberatung und  
Annahme der neuen Sagenen.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen  
der werten Mitglieder bittet dringend  
der Vorsteher.

Die Teilnehmer am Preisschreiben  
werden gebeten, ihre Arbeiten in der vor-  
geschilderten Form bei dem Vorsteher bis  
Dienstag mittag abzugeben.

mit „Frei Heil“

Der Turnrat.

N.B. Sonntag, den 24. April, nachmittags  
Punkt 8 Uhr **Vorturnerversammlung**.  
Allzeitiges und pünktliches Erscheinen ist  
erwünscht.

Der Turnwart.

## Arbeiter-Rad.-Verein Boran

Siegmar.

Heute Sonnabend, den 16. April  
**Monatsversammlung**. Beginn abends  
1/2 Uhr im Vereinstalat „Lindenlöchchen“. Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend  
notwendig.

Gleichzeitig wird auf das am 23. April  
in der „Jagdschänke“ stattfindende  
Vereinsvergnügen aufmerksam gemacht.

Mit Bundesgruß!  
Der Vorstand.

## Bienenzüchter-Verein

für Rabenstein u. Umg.

Dienstag, den 19. d. M.,  
abends 1/2 Uhr im „Wald-  
schlösschen“

**Verammlung**.

Da wichtige Punkte zu besprechen sind, ist  
die Anwesenheit aller Mitglieder erwünscht.  
Mit Komplimenten! D. V.

mit „Frisch Auf“

## „Frisch Auf“

Rabenstein.

Heute Sonnabend abend Ausfahrt nach  
Hohenstein, Hermisdorf, Lungwitz und  
zurück. Abfahrt 1/2 Uhr vom Vereinstalat.

Gleichzeitig werden die werten  
Mitglieder gebeten, Bestellungen auf Rügen  
beim Sportgeschäft Gustav Haupt, auf  
Sweater und Strümpfe singen beim  
Unterzeichneten baldigst zu bewerben.

mit „Frisch Auf“

Der Vorstand. G. Schuster.

## „Freie Turnerschaft“

Rabenstein u. Umg.

Unsere **Monatsversammlung** findet  
umständlicher erste Sonnabend, den  
23. April, abends Punkt 9 Uhr statt,  
wozu ein hoch Bier verzapft werden soll.

Giner regen Beteiligung sieht entgegen  
mit „Frei Heil“

Der Turnrat.

N.B. Sonntag, den 24. April, nachmittags  
Punkt 8 Uhr **Vorturnerversammlung**.  
Allzeitiges und pünktliches Erscheinen ist  
erwünscht.

Der Turnwart.

## Arbeiter-Nafahrer-Verein

### „Frisch Auf“

Rabenstein.

Heute Sonnabend abend Ausfahrt nach

Hohenstein, Hermisdorf, Lungwitz und  
zurück. Abfahrt 1/2 Uhr vom Vereinstalat.

Gleichzeitig werden die werten  
Mitglieder gebeten, Bestellungen auf Rügen

beim Sportgeschäft Gustav Haupt, auf

Sweater und Strümpfe singen beim

Unterzeichneten baldigst zu bewerben.

mit „Frisch Auf“

Der Vorstand. G. Schuster.

## „Freie Turnerschaft“

Rabenstein u. Umg., c. V.

Riege „Jugendfeast“. Zu unserem

Sonntag, den 17. d. M., stattfindenden  
1. **Stiftungsfest**, werden alle Bie-  
nenbrüder gebeten, früh 1/2 Uhr in der Turn-  
halle zu erscheinen. Mit „Frei Heil“

Der Vorturner.

**Generalversammlung**  
der  
**Ortsfrankenkasse zu Reichenbrand**  
Montag, den 18. April 1910 abends Punkt 8 Uhr  
in Kloes Gasthaus Reichenbrand.

Tagesordnung:  
1. Vorlegung der Jahresrechnung.  
2. Berichterstattung der Rechnungsprüfer.  
3. Ernennung eines Vorstandesmitgliedes aus der Classe der Kassenmitglieder.  
4. Kassenangelegenheiten.

Hierzu werden die Herren Vertreter der Arbeitgeber und Kassenmitglieder höflich eingeladen.

Der Vorstand.  
Paul Buschmann, Vor.

**Gemeinsame Ortfrankenkasse Rabenstein mit Rittergütern.**

Die diesjährige

**1. ordentliche Generalversammlung**

findet Montag den 18. April d. J. abends 1/2 Uhr im Restaurant Schweizerhaus, hier, statt.

Die Herren Vertreter der Arbeitgeber und Arbeitnehmer werden hierzu ergebenst eingeladen und um pünktliches Erscheinen gebeten.

Tagesordnung:

1. Rechnungslegung 1909 und Bericht der Prüfungskommission.

2. Mitteilungen und co. Anträge.

Rabenstein, den 11. April 1910.

Der Vorstand

der gemeinsamen Ortfrankenkasse Rabenstein mit Rittergütern.

Johannes Esche, Vorsteher.

**Gasthaus Siegmar.**  
Morgen Sonntag nachm. von 1/2 Uhr an  
**große öffentliche Ballmusik.**  
Starkbesetztes Orchester. — Neue Tänze.

Um gültigen Zuspruch bittet

Emma verw. Lehmann.

**Gasthaus Reichenbrand.**  
Morgen Sonntag von nachmittag 1/2 Uhr an  
**= starkbesetzte Ballmusik. =**

Es lädt hierzu höflichst ein

H. Klobé.

**Gasthaus Weißer Adler, Rabenstein.**

Morgen Sonntag von nachmittags 1/2 Uhr an

**starkbesetzte Ballmusik.**

Sonntag und Montag großes Frühlingsfest.

Es lädt hierzu freundlichst ein

Rob. Börner.

Zur Belustigung des Publikums ist Hähnels Doppeltarussell aufgestellt.

**Goldner Löwe, Rabenstein.**  
Morgen Sonntag von nachm. 1/2 Uhr an  
**= starkbesetzte Ballmusik. =**

Hierzu lädt freundlichst ein

Emil Müller.

Am Sonntag den 29. Mai ist mein Saal noch frei.

**Kühn's Restaurant, Rabenstein.**  
Montag den 18. April  
**großes Doppel-Schlachtfest.**  
Vormittags 10 Uhr Wellfleisch, später das übliche.  
Es laden hierzu ergebenst ein

Edmund Kühn und Frau.

**Stopp's Kino-Theater**  
Gasthaus Siegmar.  
Mittwoch, den 20. April 1910, abends 1/2 Uhr.

Programm-Avis:

Christoph Columbus, Drama. — Die Rechnung der Indianer, Drama. — Originelle Kache, humoristisch. — Der Chemiker, humoristisch. — Erste Schwebebahn Elberfeld-Barmen, aktuell. — Die Ernte des Justerrohrs, kol. Naturaufnahme. — Verlorene Brosche, Drama. — Die Hochzeit des Stummeljägers, drastisch.

Hochachtungsvoll Otto Stopp.

**Moderne Polstermöbel**  
Garnituren, Divans, Sofas und Matratzen fertigt zu billigsten Preisen an. Reparaturen führt sorgfältig aus.

Emil Neudel,  
Sattler und Tapezierer,  
Siegmar, Höserstraße 32,  
neben der Post.

**Saubere Möbel**,  
Spiegel, Stühle, Polsterwaren, Gardinenleisten, Juggardinen billig, auch auf Zeitzahlung. Särgen in allen Größen bei  
**Grosser, Siegmar.**

**Guterhalt. Sitz- u. Liegewagen**  
zu verkaufen  
Siegmar, Umlauferstraße 5, I. r.

zu verkaufen

Siegmar, Umlauferstraße 5, I. r.

**Sehr schöne Schlingrosen**  
(Cr. Rambler), Stiefmütterchen und Nelkenbüschle, Salat- und Kohlrebenpflanzen, sehr starke Haberberypflanzen, Obstbäume u. l. w. empfiehlt F. Scheibe, Reichenbrand.

**Särge**  
in allen Preislagen liefert  
Albin Seifert,  
Tischler, Reichenbrand, Neostr. 4.

**Declaranzeige.**  
Stelle meinen 15 Pf. schweren Riesen-Rambler, 17x70, zum Decken bereit.  
Richard Wolland,  
Rabenstein, Ahnenstr.

**Ein großer Hasenstall**  
zu verkaufen Rottluff, Nr. 55.

**Fingerstricker**  
werden gesucht Grüna, Nr. 217 B.

**1 Rundstuhlarbeiter**  
auf Badehosen sofort gesucht Neustadt, Nr. 16 B.

**Linksstricker**  
und Fingerstrickerinnen,  
sowie einen Spuler für die Fabrik suchen  
Winkler & Härtner,  
Rabenstein.

**Geübten Copspuler**  
sucht für gute und dauernde Beschäftigung  
A. Dürrschmidt,  
Siegmar.

**Copspulerin**  
sucht sofort Max Hessmann,  
Reichenbrand.

**Overlocknäherinnen**  
und Besitzerinnen  
werden bei höchsten Löhnen sofort gesucht  
Mitteldeutsche  
Trikotagen- u. Strumpffabrik  
Reichenbrand.

**Geübte Besitzerinnen**  
in und außer dem Hause, 1 Anoploch-näherin (Seldel & Naumann, Mönch), ein zuverlässiges Mädchen oder einen Jungen zum Weglaufen, nicht unter 18 Jahre alt, sucht

Emil Müller,  
Rabenstein, Limbacherstraße.

**Für 12er Linksmaschine**  
wird ein durchaus selbständiger Stricker für Handschuhe gesucht; dauernde Beschäftigung und hohe Löhne. Offerten in die Expedition erbeten unter 500.

**Expedient**  
zur Ausgabe der Waren an Händler, Bäcker etc. zum sofortigen Amtsantritt gesucht.

Bernhard Reichel,

Reichenbrand.

**Mädchen**,  
nicht unter 12 Jahre alt, welches etwas flink ist, wird zum Warelegen angenommen von Gustav Blothe, Siegmar.

**Malergehilfen**  
sucht Mardaus, Rabenstein.

**Größeres Schulmädchen**  
zur Aufwartung sucht Fr. Uhmann,  
Siegmar, Carolastrasse 1.

**Ein größeres Schulmädchen**  
als Aufwartung gesucht.  
Siegmar, Limbacherstraße 20, I. Et.

**Einen tüchtigen Geschirrführer**  
sucht Hermann Speck,  
Neustadt.

**Kutschier.**  
Alter zuverlässiger Mann gesucht. Zu erfahren in Bahners Buch, Siegmar.

**Konditorei und Café Gustav Popig**  
Chemnitz  
Neustädter Markt 15  
zwischen Linde und Carolastrasse.  
Telefon 5387.

Aufruf: gutes Schick, Familien-Aufenthalt.  
Auf Wunsch werden Billets für das neue Theater besorgt.

Hochachtungsvoll

Gustav Popig und Frau.

**Ein 2 sitziger Sportwagen**  
zu verkaufen Rottluff, Nr. 12 D.

**Rundschiffmaschine**,  
Schnellläufer, die beste der Neuzeit, billig

Siegmar, Höserstr. 28.

**Ein Kinderwagen**  
mit Gummireifen billig zu verkaufen  
Siegmar, König-Albert-Straße 8.

Der unterzeichnete Turnverein veranstaltet  
Sonnabend den 16. April a. c. abends 8 Uhr  
im großen Saale des Klobe'schen Gasthauses  
zur Feier des 25jährig. Vorsteherjubiläums seines 1. Vorsteher  
**Herrn Hermann Enge**  
einen

**Ehrenabend,**  
bestehend in  
musikalischen Darbietungen der Hauskapelle, gesanglichen Vor-  
trägen des hiesigen Männergesangvereins und des Gesangvereins  
„Harmone“, sowie turnerischen Vorführungen,  
wozu die gehirten Mitglieder, Freunde und Gönnern der Turnfahrt nebst  
werten Angehörigen hiermit freundlich eingeladen werden.

Mit Hellgruß

Der Turnverein Reichenbrand, j. B.  
Rob. Gruner, 2. Vorsitzender.



**Kinderwagen, Sportwagen,**  
**Leiterwagen, Reiseförbe-**  
sowie alle ins Auto einschlägigen Artikel empf  
billigt  
**Otto Silberman**  
Siegmar, Wiesenstraße.

Empfehlung für die Sommer-Saison

ein großes, überreich sortiertes Lager

hochparter

**gediegener Damenhüte,**  
elegant und chic garnierte Mädchenhüte.  
Copien nach Pariser und Wiener Modellen.

**Toques** nach allen Geschmacksrichtungen  
Sporthüte.

Frauenhüte für jede Jahreszeit.  
Trauerhüte — Capotten — Kinderhüte.

Nur Saison-Neuheiten bei billiger Preisberechnung.

**Th. Lohwasser,**  
Rabenstein.

**Rosen.**

Hochstammig - und niedrig - veredelte  
Rosen hat abzugeben

Ed. Dietrich,  
Rosenstraße.

**Gute Speisefkartoffel**

hat noch abzugeben

Robert Kramer  
Bahnhof Siegmar.

**Möbel.**

Bei Bedarf von Möbeln jeder Art,  
sowie zur Lieferung kompletter Ausstattungen nach Spezialbedürfnissen empfiehlt sich

**Albin Seifert,**

Tischler,  
Reichenbrand, Neostr. 4.

**Saatkartoffeln,**

frühere und spätere Sorten, sowie

**gute Speisekartoffeln**

empfiehlt Bruno Lieberwirth,  
Reichenbrand.

**Bruteier**

von indischen Laufenten u. schwarzen

Langshen gibt ab

Hermann Speck, Neustadt.

**Weine,**

als Weiß- und Rotwein, Wein

Beerenwein, kaufen man

ganz vorteilhaft

ein bei

Georg Koll

Siegmar, Höserstr. 3.

**Grüne Gurken,**

**Salat und Radiesche**

empfiehlt Otto Speck

Tischler 22, Siegmar, Limbacherstraße

Heute frischen Schellfisch

Freiberger und Lichtensteiner

Gartengräuse

empfiehlt billig

Paul Fischer

Bahnhof Siegmar

**Billig zu verkaufen:**

1. Teile Konzertina, 1. Herrentab., 1 Da-

tab., 1 Waschmaschine, verschiedene

Waschmaschinen, 1. Strickmaschine, 1

Lampe, 1 Freischwinger-Uhr, Herren-

Damen-Uhrketten und versch. ande-

Hermann Barth

Reichenbrand, Höserstr. 3.